

# Inhaltsverzeichnis

Seite

- 7 **Firmengeschichte in Kurzform**  
Kleine Firmenchronik
- 8 **Modell-Vorstellung und Typ-Entwicklung**  
Die technischen Grundzüge des Mazda 323, Änderungen
- 10 **Motorraum-Bildseiten**  
1,6-Liter-Achtventiler, 1,4-Liter 16V, 1,9-Liter SOHC-Motor, 1,9-Liter DOHC-Motor
- 14 **Regelmäßige Wartung**  
Wartungs-Intervalle, Wartungsplan für den Selbsthelfer, Vorgehensweise, Garantiebedingungen
- 15 **Der sichere Arbeitsplatz**  
Pflegeplatz, Wagen abstützen, Aufbockmöglichkeiten, Wagenheber, Mietwerkstatt
- 17 **Schmierer aller Teile**  
Motorölstand, Ölverbrauch, Ölspezifikationen, Ölwechsel, Ölfilter, Schaltgetriebe, Getriebeautomatik, Servolenkung, Sonstige Schmierstellen
- 25 **Der Motor und sein Innenleben**  
Leistungsstufen, Einzelteile und Konstruktion, Schmiersystem, Motor-Entlüftung, Einfahren, Lebensdauer, Drehzahlen, Kompressionsdruck, Zahnriemen, Ventilspiel, Motorschaden, Zylinderkopf, Hydrostößel, Lagerschaden, Aus- und Einbau des Motors
- 50 **Die Auspuffanlage**  
Einzelteile, Zustandsprüfung, Aus- und Einbau
- 53 **Abgas-Entgiftung**  
Zusammensetzung der Abgase, Katalysator und Lambdasonde, Vorsichtsmaßnahmen
- 55 **Das Kühlsystem**  
Funktion, Kühlfüssigkeit, Kühler, Kühler-Verschlußdeckel, Thermostat, Wasserpumpe, Kühlerventilator, Störungsbeistand
- 67 **Der Kraftstoff**  
Normal- und Superbenzin, Welchen Kraftstoff tanken, Klingeln und Klopfen, Kraftstoffverbrauch
- 69 **Vom Tank zur Kraftstoffpumpe**  
Tank, Tankgeber, Tank-Be- und Entlüftung, Aktivkohle-Behälteranlage, Kraftstoffleitungen, Kraftstoffpumpe, Kraftstofffilter
- 76 **Luftfilter und Ansaugkanäle**  
Luftfilter-Wartungsarbeiten, Ansaugrohr-Beheizung, Variable Sauganlage

	<b>Die Benzin-Einspritzung</b>	88
Einzelteile, Funktion, Selbsthilfe, Sichtprüfung, Prüfen der Bauteile, Abgas-Untersuchung, Einzelteile ausbauen, Gaszug, Störungsbeistand		
	<b>Die Kupplung</b>	96
Funktion, Lebensdauer, Kupplung prüfen, Kupplungshydraulik, Fahren mit defekter Kupplungshydraulik, Aus- und Einbau der Kupplung, Ausrücklager, Störungsbeistand		
	<b>Getriebe und Achsantrieb</b>	102
Schaltgetriebe, Aus- und Einbau des Getriebes, Störungsbeistand, Getriebeautomatik, Achsantrieb, Antriebswellen		
	<b>Radaufhängung und Lenkung</b>	110
Vorderradaufhängung, Lenkung, Hinterradaufhängung, Stoßdämpfer, Wartungsarbeiten, Vorderradaufhängung zerlegen, Arbeiten an der Lenkung, Servolenkung, Radeinstellung, Hinterradaufhängung zerlegen		
	<b>Die Bremsen</b>	123
Funktion, Bremsflüssigkeit, Scheibenbremsen vorn, Trommelbremsen, Scheibenbremsen hinten, Handbremse, Bremskraftverstärker, Bremskraftregler, Arbeiten an der Bremshydraulik, Störungsbeistand		
	<b>Das Antiblockiersystem</b>	141
Umgang mit ABS, Funktion und Bauteile, Störungen am Antiblockiersystem		
	<b>Räder und Reifen</b>	144
Die richtigen Reifen, Felgen, Luftdruck, Reifenlaufbild, Radwechsel, Reifenreparatur, Rad-Unwuchten, Reifen-Neukauf, Winterreifen		
	<b>Elektrik und Elektronik</b>	150
Elektrik – ganz einfach, Elektrische Messungen, Grundbegriffe der Elektronik, Vorsichtsmaßnahmen		
	<b>Die Karosserie-Elektrik</b>	152
Orientierungshilfen, Leitungen, Kabelsteckverbindungen, Einbauorte, Sicherungen, Sicherungstabellen, Relais und Steuergeräte, Relais-Einbauorte		
	<b>Die Schaltpläne</b>	158
Aufbau, Kabelbäume, Einzelschaltpläne		
	<b>Die Batterie</b>	172
Batterie-Daten, Batteriesäurestand, Ladezustand, Batterie laden, Starten mit leerer Batterie		
	<b>Die Lichtmaschine</b>	175
Generator, Ladekontrolle, Spannungsregler, Keilriemen, Störungsbeistand, Fahren mit defekter Lichtmaschine		

Seite

- 181 **Der Anlasser**  
Bauart, Magnetschalter, Störungsbeistand
- 183 **Die Zündanlage**  
Funktion, Zündverstellung, Vorsichtsmaßnahmen, Störungssuche, Zündspule, Zündverteiler, Impulsauslösung, Fehlersuche an der Zündverstellung, Zündkabel, Zündfolge, Zündkerzen, Zündverstellung
- 198 **Die Beleuchtung**  
Glühlampen, Scheinwerfer, Scheinwerfer-Einstellung, Blinkleuchten, Heckleuchten, Kennzeichenleuchten, Leuchten im Innenraum, Sonstige Leuchten
- 205 **Die Signaleinrichtungen**  
Blink- und Warnblinkanlage, Bremsleuchten, Hupen, Lichthupe
- 208 **Instrumente und Geräte**  
Kontrollinstrumente und -leuchten, Arbeiten am Kombi-Instrument, Schalter, Heizbare Heckscheibe, Scheibenwischer, Heckscheibenwischer, Scheibenwascher, Zentralverriegelung, Elektrische Fensterheber, Radio
- 229 **Heizung und Lüftung**  
Funktionsprüfung, Luftgebläse, Heizungs/Lüftungs-Betätigung, Störungsbeistand, Klimaanlage
- 235 **Die Karosserieteile**  
Motorhaube, Wagenfront, Kotflügel, Schutzleisten, Dekorfolien, Türen, Außenspiegel, Heckklappe, Schiebe/Ausstelldach, Scheiben
- 254 **Die Werterhaltung**  
Rostschutzmaßnahmen, Unterbodenschutz, Wasserablauflöcher, Lackierung
- 256 **Der Innenraum**  
Armaturenbrett, Mittelkonsole, Sitze, Verkleidungen, Dachhimmel, Sicherheitsgurte
- 262 **Defektsuche mit System**  
Reihenfolge der Fehlersuche, Sichtprüfung, Fehlerquellen, Verzeichnis der Störungsbeistände
- 264 **Schleppen und Abschleppen**  
Abschleppseil, Abschleppstange, Abschleppen, Anhängerkupplung
- 266 **Technische Daten**  
Motor, Kühlsystem, Kraftstoffanlage, Benzin-Einspritzung, Kraftübertragung, Fahrwerk, Bremsanlage, Elektrische Anlage, Füllmengen, Gewichte
- 269 **Stichwortverzeichnis**
- Wartungsplan**  
hinten auf der inneren Umschlagseite

# Vierte Generation

Das erste Mazda-Modell mit der Bezeichnung »323« gelangte im Frühjahr 1977 auf den deutschen Markt. Mit vorn eingebautem Motor und angetriebenen Hinterrädern handelte es sich um eine zwei- oder viertürige Schrägheck-Limousine mit Heckklappe. Dazu gesellte sich etwas später noch eine viertürige Kombi-Version. Bereits 1980 stand die Ablösung mit einem zeitgemäßen Frontantriebs-Modell an, wobei jetzt auch eine Version mit Stufenheck angeboten wurde. Das 1985 vorgestellte Nachfolgemodell blieb in den Grundzügen ähnlich bei etwas verlängertem Radstand und mit einer gerundeteren Karosserie. Frischen Wind gibt's in der kompakten Fahrzeugklasse mit den im September 1989 vorgestellten neuen 323-Modellen.

## Karosserien und Innenraum



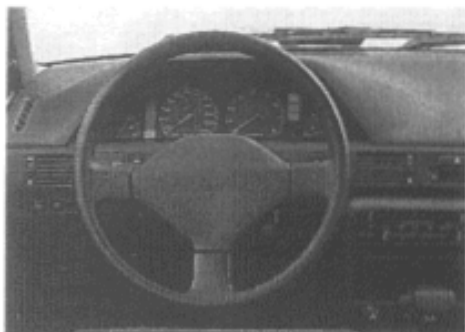
Die Karosserien folgen dem Trend zu fließenden Konturen der Außenhaut. Zur erfolgreichen zweitürigen Schrägheckversion und dem klassischen viertürigen Stufenheck gesellt sich eine ganz neue, eigenständige Variante: Ein viertüriges Schrägheck mit Heckklappe, dessen coupé-artiger Charakter von den Klappscheinwerfern unterstrichen wird. Auf Anhieb wird dieses F-Coupé bei den Käufern ein Erfolg. Einzig die Kombi-Version wird nicht überarbeitet, sondern unverändert weitergebaut.

Die konsequente Arbeit im Windkanal schlägt sich zum einen im sogenannten Luftwiderstandsbeiwert nieder. Bester ist naturgemäß das F-Coupé mit 0,31, aber auch das Stufenheck mit 0,34 und das Schrägheck mit 0,35 können sich sehen lassen. Der andere Erfolg der Strömungstechniker ist die Verringerung der Windgeräusche beim Fahren.

Die Karosseriestruktur wurde deutlich versteift, ohne daß deshalb ein Mehrgewicht in Kauf genommen werden mußte. In der Folge verringern sich die Vibrationen und Dröhngeräusche bei höheren Geschwindigkeiten ganz erheblich.

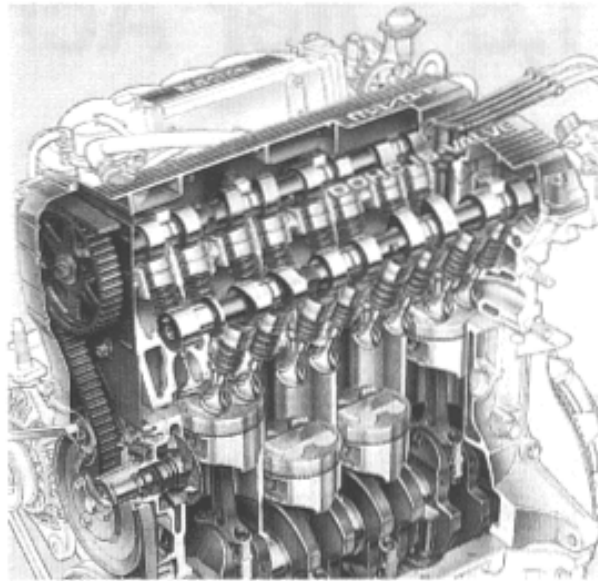
Die Größe des Innenraums und der Fahrkomfort profitieren vom verlängerten Radstand – beim Schrägheck um 50 mm, beim Stufenheck und F-Coupé um volle 100 mm. Zusätzlich wird die Spurweite vorn um 40 mm und hinten um 20 mm vergrößert.

Am Armaturenbrett herrscht klare Funktionalität, Schräg- und Stufenheck besitzen eine fließend eingeformte Instrumentenabdeckung, beim F-Coupé blickt der Fahrer auf ein fast halbkreisförmiges Kombi-Instrument. Die Ausstattung ist – wie bei japanischen Fahrzeugen gewohnt – bereits in der »LX« genannten Basis-Ausstattung umfangreich.



## Motoren und Getriebe

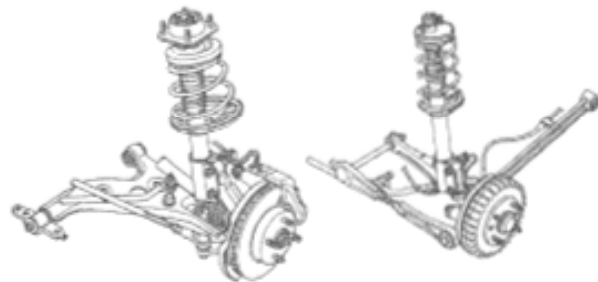
Sämtliche Motorversionen sind zeitgemäß mit einer Einspritzanlage und einem geregelten Katalysator ausgerüstet. Die beiden unteren Motorisierungsstufen bilden ein 1,4-Liter mit 49 kW und ein 1,6-Liter mit 62 kW Leistung. Echte Hochleistungsmotoren stellen die beiden 1,9-Liter dar mit 16-Ventil-Technik. Die Version mit einer Nockenwelle leistet 76 kW, das Zweinockenwellen-Triebwerk bringt es auf 94 kW. Den Nockenwellenantrieb übernimmt bei allen Motoren ein Zahnriemen. Die Gemischaufbereitung besorgt ein Einspritzsystem nach Bosch-Lizenz in Verbindung mit einer elektronischen Zündanlage.



Die Kraftübertragung erfolgt über ein Fünfgang-Getriebe, für bestimmte Motoren ist auch eine Getriebeautomatik lieferbar.

## Fahrwerk und Bremsen

An den Vorder- und Hinterrädern finden wir die bereits beim Vorgänger bewährte TTL-Radaufhängung (= Twin Trapezoidal Link). Schraubenfedern mit Teleskopstoßdämpfern dienen der Federung, Dreieckslenker vorn sowie jeweils doppelte Querlenker und ein Längslenker hinten übernehmen die Radführung. Neu ist der Aggregateträger vorn, der die Fahrstabilität ganz erheblich verbessert.



Den unterschiedlichen Motorleistungen ist die Bremsanlage angepaßt. Grundsätzlich übernehmen innenbelüftete Scheibenbremsen vorn die Verzögerung, hinten sind Trommelbremsen eingebaut. Der Mazda 323 mit DOHC-Motor verfügt auch an den Hinterrädern über Scheibenbremsen.

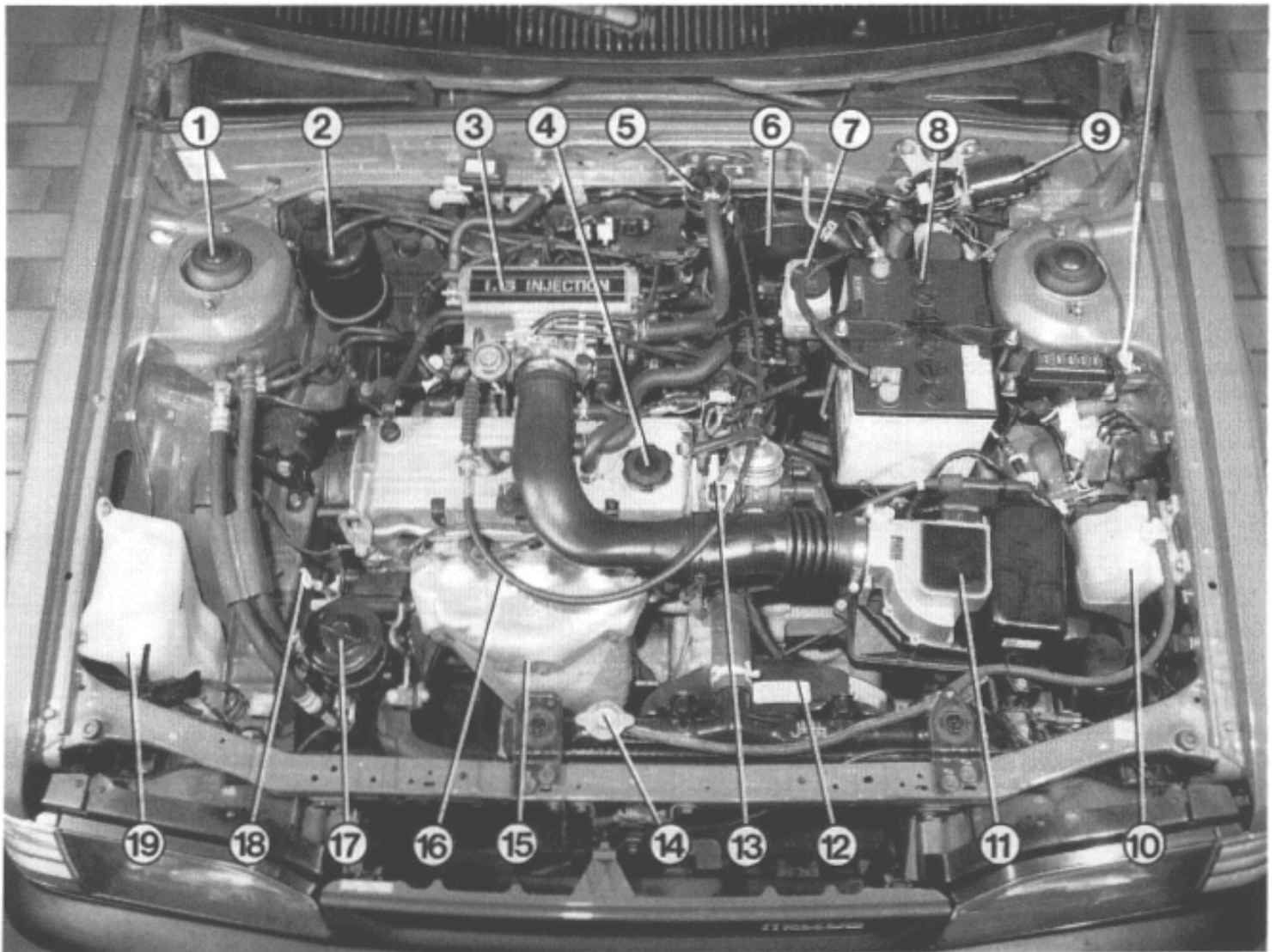
## Änderungen zum Frühjahr 1991

Wesentlichste Veränderung im Angebot der 323-Baureihe ist die Umstellung der 1,4- und 1,6-Liter-Motoren auf 16-Ventil-Technik, wodurch sich auch eine gewisse Leistungssteigerung ergibt. Gleichzeitig entfällt die mechanische Zündverstellung zugunsten einer vollelektronischen Verstellung durch das Steuergerät der Zünd/Einspritz-Steuerung. Der 1,4-Liter-Motor erhält eine feinfühligere Leerlaufregelung. Alle Motoren werden mit Kurbelwellen-Riemenscheiben mit Schwingungsdämpfer ausgerüstet.

An einigen Stellen wurden die verschiedenen Modelle geringfügig überarbeitet. Beim Schräg- und Stufenheck sind die Stoßfänger sowie der Kühlergrill neu geformt, die Heckblende wurde neu gestaltet. Beim F-Coupé sind die Schalter für die elektrischen Spiegel versetzt, die Schalter für die elektrischen Fensterheber wurden versetzt und neu geformt. Auch die Türverkleidungen erfuhren eine Überarbeitung. Neu ist der Antistatikknopf in der Blende des Türverriegelungsknopfes, der den gefürchteten elektrischen Schlag durch statische Aufladung beim Aussteigen aus dem Fahrzeug verhindert. Fahrzeuge mit elektrischen Fensterhebern erhalten Warnleuchten für die geöffnete Tür.

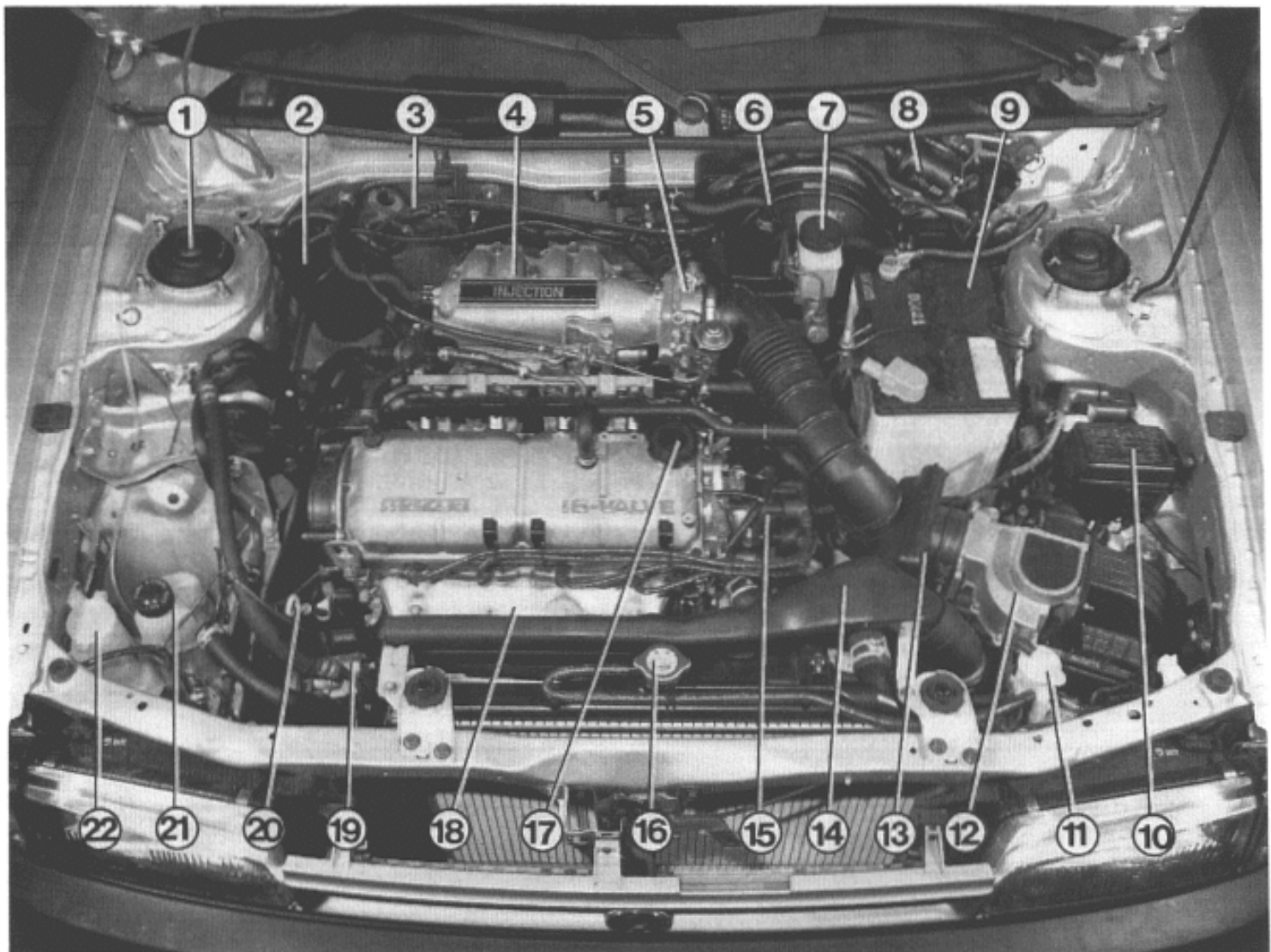
In den Hebelschalter für die Scheibenwischer wurden zusätzliche Funktionen integriert. Im Kombi-Instrument ist eine Leuchtfläche für die ABS-Kontrollleuchte vorhanden.

# 1,6-Liter Achtventiler



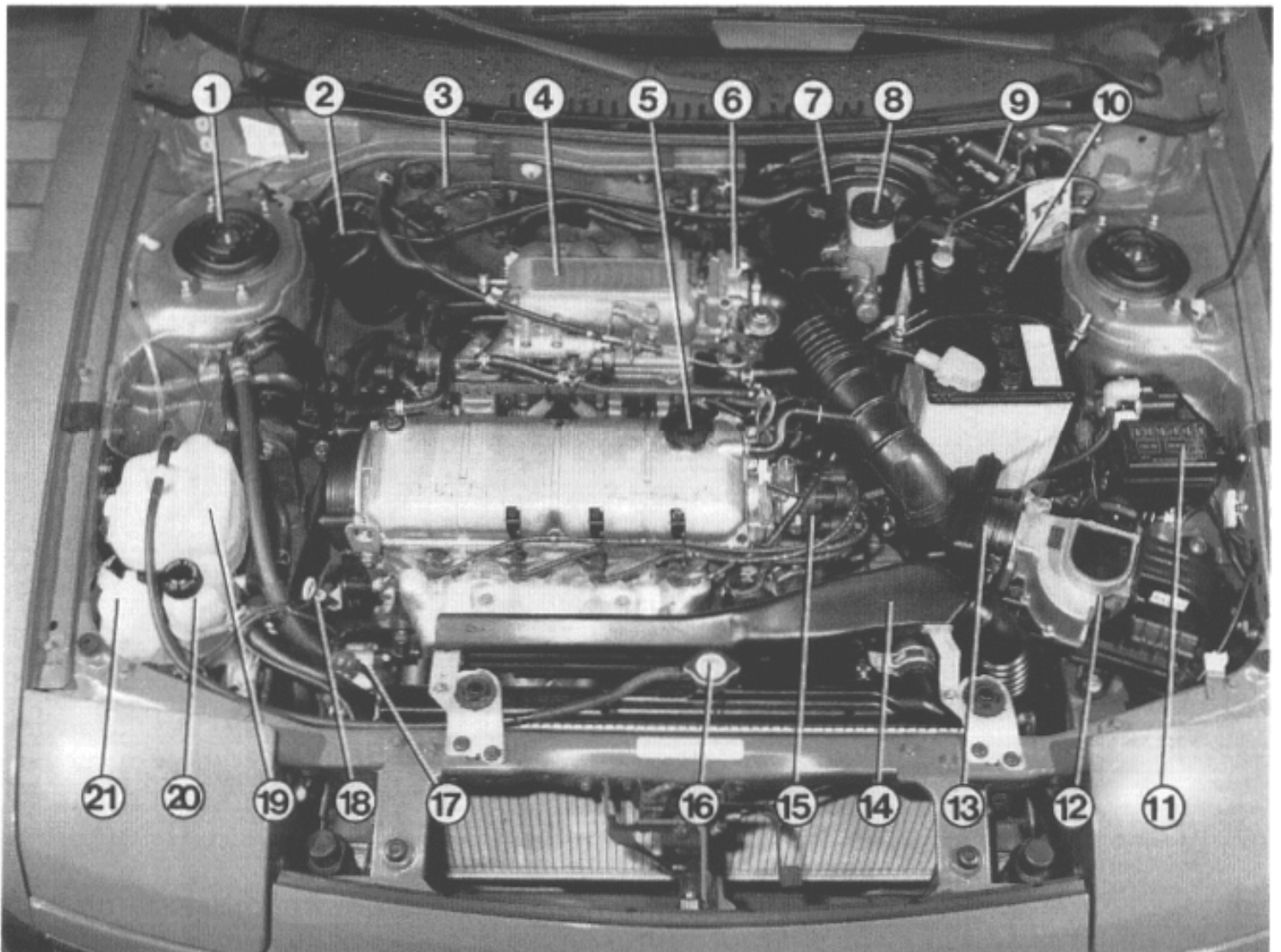
Der Motorraum des Achtventilers mit folgenden Teilen: 1 – Federbein rechts; 2 – Aktivkohlebehälter; 3 – Ansaugrohr; 4 – Öleinfüllstutzen; 5 – Kraftstofffilter; 6 – Bremskraftverstärker; 7 – Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit auf dem Hauptbremszylinder; 8 – Batterie; 9 – Scheibenwischermotor; 10 – Ausgleichsbehälter der Kühflüssigkeit; 11 – Luftfiltergehäuse mit Luftmengenmesser; 12 – Kühlerventilator; 13 – Zündverteiler; 14 – Verschlussdeckel des Kühlers; 15 – Abdeckung des Auspuffkrümmers; 16 – Gaszug; 17 – Vorratsbehälter der Servolenkung; 18 – Ölmeßstab; 19 – Scheibenwaschwasserbehälter.

# 1,4-Liter 16V



Beim Blick unter die Motorhaube sehen Sie folgende Teile: 1 – Federbein rechts; 2 – Aktivkohlebehälter; 3 – Gaszug; 4 – Ansaugrohr; 5 – Drosselklappengehäuse; 6 – Bremskraftverstärker; 7 – Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit auf dem Hauptbremszylinder; 8 – Scheibenwischermotor; 9 – Batterie; 10 – Hauptsicherungskasten; 11 – Ausgleichsbehälter der Kühlflüssigkeit; 12 – Luftfiltergehäuse mit Luftmengenmesser; 13 – Resonanzkammer; 14 – Resonanzkanal; 15 – Zündverteiler; 16 – Verschlußdeckel des Kühlers; 17 – Öleinfüllstutzen; 18 – Abdeckung des Auspuffkrümmers; 19 – Pumpe der Servolenkung; 20 – Ölmeßstab; 21 – Vorratsbehälter der Servolenkung; 22 – Scheibenwaschwasserbehälter.

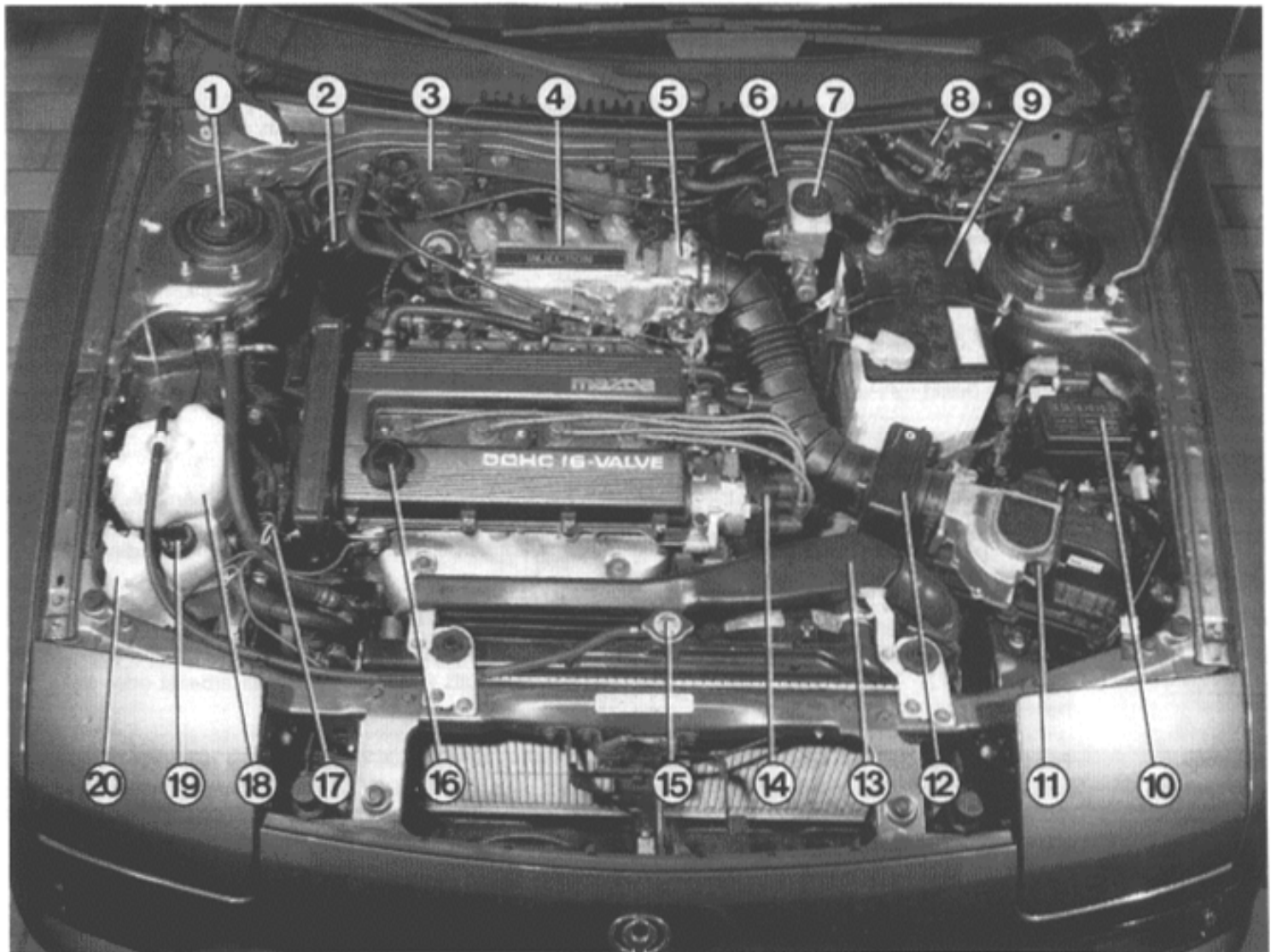
# 1,9-Liter-SOHC-Motor



Im Motorraum erkennen Sie folgende Teile: 1 – Federbein rechts; 2 – Aktivkohlebehälter; 3 – Gaszug; 4 – Ansaugrohr; 5 – Öleinfüllstutzen; 6 – Drosselklappengehäuse; 7 – Bremskraftverstärker; 8 – Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit auf dem Hauptbremszylinder; 9 – Scheibenwischermotor; 10 – Batterie; 11 – Hauptsicherungskasten; 12 – Luftfiltergehäuse mit Luftmengenmesser; 13 – Resonanzkammer; 14 – Resonanzkanal; 15 – Zündverteiler; 16 – Verschlussdeckel des Kühlers; 17 – Pumpe der Servolenkung; 18 – Ölmeßstab; 19 – Ausgleichsbehälter der Kühflüssigkeit; 20 – Vorratsbehälter der Servolenkung; 21 – Scheibenwaschwasserbehälter.



# 1,9-Liter-DOHC-Motor



Im Motorraum befinden sich: 1 – Federbein rechts; 2 – Aktivkohlebehälter; 3 – Gaszug; 4 – Ansaugrohr; 5 – Drosselklappengehäuse; 6 – Bremskraftverstärker; 7 – Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit auf dem Hauptbremszylinder; 8 – Scheibenwischermotor; 9 – Batterie; 10 – Hauptsicherungskasten; 11 – Luftfiltergehäuse mit Luftmengenmesser; 12 – Resonanzkammer; 13 – Resonanzkanal; 14 – Zündverteiler; 15 – Verschlußdeckel des Kühlers; 16 – Öleinfüllstutzen; 17 – Ölmeßstab; 18 – Ausgleichsbehälter der Kühlflüssigkeit; 19 – Vorratsbehälter der Servolenkung; 20 – Scheibenwaschwasserbehälter.